

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Sozial- und Gesundheitsausschuss	06.03.2012	öffentlich
Jugendhilfeausschuss	07.03.2012	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Ergebnisse der wirkungsorientierten Steuerung im Dezernat 5
hier: Umsetzung der HSK-Maßnahmen mit befristetem Einsatz von Personal zur
Reduzierung von Sozialaufwendungen

Betroffene Produktgruppe
 Verschiedene

Sachverhalt:**Beschlussvorschlag:**

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss bzw. der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ergebnisse der Umsetzung der HSK-Maßnahmen im Dezernat Soziales für das Jahr 2011 – insbesondere bzgl. der Maßnahmen mit befristetem Einsatz von Personal zur Reduzierung von Sozialaufwendungen verbunden mit einer wirkungsorientierten Steuerung zur Kenntnis.

Begründung:

Im Rahmen der Umsetzung des Haushaltssicherungskonzeptes (HSK) setzt das Dezernat Soziales in sechs Maßnahmen zusätzliches Personal mit dem Ziel ein, durch eine dezentral zu verantwortende wirkungsorientierte Steuerung Sozialaufwendungen zu reduzieren. Dafür sind -zunächst zeitlich befristet- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einem Umfang von insgesamt 13 Vollzeitstellen beschäftigt.

Die als Anlage beigefügte Übersicht der HSK-Maßnahmen im Dezernat Soziales stellt neben einer Zusammenfassung aller HSK-Maßnahmen des Dezernates Soziales zum Stichtag 31.12.2011 entsprechend der zentralen HSK-Tertialberichterstattung die Netto-Einsparungen der einzelnen Maßnahmen dar.

Dabei ist besonders darauf hinzuweisen, dass bis auf eine alle Maßnahmen mit befristetem Einsatz von Personal zur Reduzierung von Sozialaufwendungen aufgrund der verspäteten Einstellung des Fachpersonals nicht wie ursprünglich geplant zum 01.01.2011 begonnen werden konnten.

Die Brutto-Soll-Einsparungen werden dennoch unabhängig vom tatsächlichen Maßnahmebeginn mit den HSK-Planwerten (Soll) für das gesamte Jahr 2011, d. h. zum ursprünglich geplanten Starttermin am 01.01.2011 aufgeführt.

Dies hat zur Folge, dass ein Teil der Maßnahmen, die aufgrund personalwirtschaftlicher Verzögerungen zu einem späteren Zeitpunkt begonnen wurden, trotz erfolgreichem Verlauf absolut betrachtet eine negative Soll-Ist-Abweichung ausweist.

Diese Maßnahmen wurden dezernatsintern daher in einer zweiten Controlling-Betrachtung auf das (ursprünglich geplante) Maßnahmebeginndatum 01.01.2011 projiziert, um die Wirkungen für die Dauer eines ganzen Jahres abzubilden.

Darüber hinaus ist für jede Maßnahme ein mehrstufiges Controlling hinterlegt, das dezernatsintern die Einspareffekte heruntergebrochen auf die zu Grunde liegenden Einzelfälle dokumentiert und somit die errechneten Einsparsummen belegt.

Im Ergebnis zeigen die jeweiligen hochgerechneten Einsparsummen, dass der Verlauf aller Maßnahmen mit befristetem Einsatz von Personal zur Reduzierung von Sozialaufwendungen (trotz späterem Maßnahmebeginn) bezogen auf ein ganzes Jahr als erfolgreich zu bewerten ist.

Zusammenfassend ergeben sich für alle HSK-Maßnahmen für das Haushaltsjahr 2011 Minderaufwendungen, die insgesamt um rund 2,19 Mio. Euro über der SOLL-Einsparsumme von rund 3,82 Mio. € liegen.

Die Ergebnisse der HSK-Maßnahmen mit befristetem Einsatz von Personal zur Reduzierung von Sozialaufwendungen zum Stichtag 30.09.2011 wurden gegenüber der Bezirksregierung Detmold berichtet. Aufgrund dieser Darlegungen bestehen von dort keine grundsätzlichen Bedenken gegen eine (künftige) Ausweisung der Stellen im Stellenplan. Wegen der verspäteten Maßnahme-umsetzungen sollen die Arbeitsverträge der im Rahmen der Maßnahmen beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (zunächst) um ein Jahr verlängert werden.

Erster Beigeordneter

Tim Kähler

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.